

Delegiertenwahl

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, im Februar und März finden die Organisationswahlen der IG Metall statt. Es gilt, die Delegierten für die Delegiertenkonferenz der IG Metall Heidelberg, unser Parlament der Arbeit, zu wählen. Dort werden die Themen für die gewerkschaftspolitische Arbeit vor Ort diskutiert und entschieden.

Beteiligt Euch an den Wahlen. Nur so können wir eine lebendige, diskussionsfreudige und handlungsfähige Organisation bleiben, die es versteht, die

Interessen der Beschäftigten auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene deutlich zu machen und durchzusetzen. Der metallzeitung liegt ein Flyer zu den Wahlen bei. Bitte schaut ihn Euch an und beteiligt Euch an den Wahlen. Vielen Dank dafür. **Euer Mirko Geiger**



Aufruf zur Vertrauensleutewahl

Vertrauensleute – nah dran und kompetent

Damit Beschäftigte ihre Interessen und Themen vorbringen können, brauchen sie Vertreter aus ihrer Mitte: Vertrauensleute – sie kennen den Arbeitsalltag und leisten schnell praktische Hilfe und Beratung. Vertrauensleute wissen, wo der Schuh drückt und mischen sich kompetent ein. Bald ist es so weit – die Vorbereitungen laufen bereits. Alle vier Jahre organisiert die IG Metall die Vertrauensleutewahlen. Von Februar bis März 2016 wählen die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben der Geschäftsstelle Heidelberg ihre Vertrauensleute.

Kandidaten können alle IG Metall-Mitglieder werden, die aktiv im Team arbeiten und ihre Kolleginnen

und Kollegen sowie den Betriebsrat unterstützen wollen. Denn Vertrauensleutearbeit ist Teamarbeit. Die IG Metall-Vertrauensleute arbeiten für- und miteinander – gemeinsam mit der Belegschaft, dem Betriebsrat und der IG Metall.

Die Wahl zur Vertrauensfrau oder zum Vertrauensmann bietet zudem auch die Chance, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Mit dem Bildungsangebot der IG Metall können sich Vertrauensleute zu betriebspolitischen Profis ausbilden lassen, die ihnen neue Perspektiven eröffnen.

WIR
MACHEN
MEHR.

VERTRAUENSLEUTE
DER IG METALL

Interessierte Kolleginnen und Kollegen, melden sich bitte bei ihrem Betriebsrat oder direkt bei der Vertrauenskörperleitung im Betrieb.

IG Metall Jugend plant für 2016 viele spannende Aktionen



Foto: IG Metall

Junge Aktive trafen sich am Schliersee!

Im Januar fand die Jahresklausur der IG Metall Jugend Rhein-Neckar am Schliersee statt. Dabei trafen sich Azubis, Jugend- und Auszubildendenvertreter, dual Studierende und junge Aktive aus den Ortsjugendausschüssen der IG Metall Heidelberg und Mannheim, um Aktionen und Seminare für das Jahr 2016 zu planen, politisch zu diskutieren und gemein-

sam zu feiern. Wichtige Themen waren die Reform des Berufsbildungsgesetzes, die aktuelle Flüchtlingspolitik und gute Arbeit der Jugendvertretungen. Dazu standen eine Besichtigung bei BMW und ein Besuch in München auf dem Programm. Wer bei der IG Metall Jugend Heidelberg mitmachen möchte, wendet sich an **Milena.Brodt@igmetall.de**.



TERMINE

DGB-Woche für Demokratie und Toleranz in Sinsheim

In der Woche vom 1. bis 5. Februar wollen wir ein Zeichen setzen gegen Rechtsextremismus und für mehr Demokratie und Toleranz. Das vielfältige Programm wird von verschiedenen Organisationen und Einrichtungen unterstützt, wie dem Kommunalen Kino Cinema Paradiso, dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg und der Stadt Sinsheim.

■ 3. Februar, 18 Uhr und 20.30 Uhr, Filmvorführung »Blut muss fließen – Undercover unter Nazis«, City Dome Sinsheim

■ 4. Februar, 18 Uhr, Veranstaltung Näher als wir denken – Rechtsextremismus im Rhein-Neckar-Kreis mit Ellen Essen, Haus der Kirche, Werderstr. 7 Sinsheim

Das gesamte Programm ist unter

heidelberg.igm.de abrufbar.

Einigung bei Rockwell-Collins

Bis zu 100 Beschäftigte wollte das Unternehmen freisetzen und den Beschäftigten tief in die Tasche greifen. Auf bis zu drei Prozent ihres Jahreseinkommens sollten die Beschäftigten verzichten. Durch tiefe Einschnitte ins Urlaubs- und Weihnachtsgeld sollte dies realisiert werden.

Das gefundene Ergebnis sieht nun eine Personalanpassung von 50 Stellen vor, die sozialverträglich oh-

ne betriebsbedingte Kündigungen erreicht werden soll. Einschnitte in den Tarifvertrag konnten verhindert werden. Die Beschäftigten erhalten weiterhin ihr tarifliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Ein gutes Ergebnis vor dem Hintergrund der unglaublichen Vorgehensweise des Personalchefs Berthold Jansen. Dieser ließ nichts unversucht, durch Einschüchterungsversuche der Betriebsräte das

Ergebnis in seinem Sinne zu beeinflussen.

Durch Behinderung des Betriebsratsvorsitzenden und dessen Stellvertreterin in ihrem demokratischen Engagement in Gewerkschaft und Ehrenamt versuchte der Personalleiter Jansen jeden nur erdenklichen Stein in den Weg zu legen.

Den vollständigen Artikel gibt es auf unserer Website:

heidelberg.igm.de